



II-13420 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
MAG. VIKTOR KLIMA

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. (0222) 711 62-9100
Teletex (232) 3221155
Telex 61 3221155
Telefax (0222) 713 78 76
DVR: 009 02 04

Pr.Zl. 20003/4-4-1994

5987/AB

1994-04-05

zu 6052/J

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.

Guggenberger und Genossen vom 3.2.1994,

*Zl. 6052/J-NR/1994 "Projekt Lantech - Innovations- und
Gründerzentrum Landeck"*

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Zu den Fragen 1 und 2:

"Hat der Auftragnehmer Ihrem Ressort bereits Ergebnisse seiner bisherigen Arbeit vorgelegt?"

Wenn ja, welche und wie bewerten sie diese?"

Das Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr hat am 2. Juni 1993 mit der Tech Tirol Technologiezentrum GmbH einen Werkvertrag über die Erstellung eines detaillierten Realisierungskonzeptes für das Projekt "Lantech - Innovations- und Gründerzentrum Landeck" abgeschlossen. Die Gesamtkosten der Studie belaufen sich auf S 580.608,--. Die Finanzierung der Studie erfolgt zu je einem Drittel durch das Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr, das Land Tirol und den Förderverein für das Innovationszentrum. Die Fertigstellung des Berichts ist für Ende März 1994 vereinbart. Allerdings wurden die vorläufigen Ergebnisse der Untersuchung Ende Februar/Anfang März im Verein Lantech vorgestellt und diskutiert, sodaß der Bericht an die Auftraggeber bereits mit einem Kommentar über die Frage der Standortwahl versehen werden kann.

- 2 -

Zu Frage 3:

"Sind Ihrem Ressort bereits Interessenten für den Standort des geplanten Innovations- und Gründerzentrums Landeck bekannt?"

Laut Mitteilung des Auftragnehmers vom 21.1.1994 stehen 8 mögliche Standorte zur Auswahl, von denen sich 3 in der Stadtgemeinde Landeck, drei weitere in der Gemeinde Zams und je einer in den Gemeinden Fließ und Grins bei Landeck befinden.

Zu Frage 4:

"In welcher Weise wird Ihr Ressort an der Entscheidung über die Standortfrage mitwirken?"

Die Standortwahl ist Sache der Errichter des Lantech - Innovations- und Gründerzentrum Landeck. Sollten die Träger des Projektes an den Bund um eine Förderung herantreten, wird die Frage der Qualität des Standortes bei der Beurteilung der Förderungswürdigkeit als Förderungskriterium herangezogen.

Zu Frage 5:

"Welchen Beitrag wird Ihr Ressort zur Umsetzung der in Auftrag gegebenen Konzeptausarbeitung leisten?"

Ein möglicher Beitrag des ho. Ressorts zur Umsetzung des Projektes liegt in der finanziellen Unterstützung der Errichtung des Zentrums, wobei diese im Rahmen der mit dem Land Tirol im März 1993 vereinbarten gemeinsamen Bund-Land-Regionalförderungsaktionen grundsätzlich offensteht.

Zu den Fragen 6 und 7:

"Sind auch in anderen Tiroler Bezirken derartige Innovations- und Gründerzentren in Planung?"

Wenn ja, in welchen?"

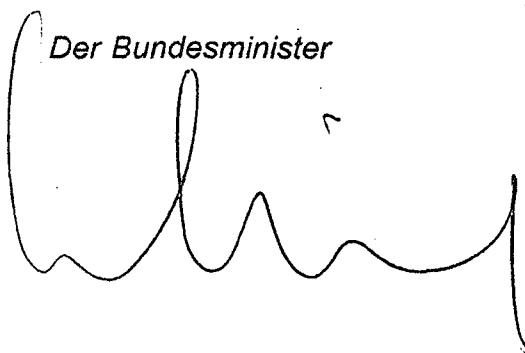
Die Idee eines Lienzer Innovations- und Gründerzentrums "Wirtschaftspark Osttirol" wurde auf Initiative des Bundesministeriums für öffentliche Wirtschaft und Verkehr

- 3 -

vor einigen Jahren untersucht, von den öffentlichen Interessensvertretungen Handelskammer und Arbeiterkammer aufgegriffen und bis zur Realisierungsreife vorgebracht. Der von der Tech Tirol eingebrachte Förderungsantrag des Trägervereins ist von der gemeinsamen Beurteilungskommission des Bundes und des Landes Tirol positiv beurteilt worden. Es ist geplant - vorbehaltlich der Zustimmung des Bundesministers für Finanzen - die Förderung in Höhe von rund 20 Mio S je zur Hälfte vom Land und vom Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr zu tragen. Weitere Projekte sind ho. nicht bekannt.

Wien, am 28. März 1994

Der Bundesminister

A large, stylized handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke at the end.